

Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird mit der vorgelegten Ergänzung, dem Tagesordnungspunkt 3.2.1 genehmigt. Die vorgetragenen Entschuldigungen werden anerkannt.

Mit allen 7 Stimmen

T a g e s o r d n u n g s p u n k t e :

1. Beschlüsse gemäß Art. 32 GO

- 1.1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 10. Oktober 2012

2. Berichte

- 2.1. Kindertagespflege "Sonnenkäfer" - Kostenaufstellung Umbaumaßnahmen

3. Vorberatung

3.1. Finanzangelegenheiten

- 3.1.1. Verlängerung der Geltungsdauer der Richtlinien für die Gewährung von Zuschuss-Darlehen
 - a) für die Gründung oder Erweiterung einer selbständigen gewerblichen Existenz im Bereich der alten Stadtmauern
 - b) für die Innenstadtentwicklung Marktler Straße und Robert-Koch-Straße

3.2. Sonstiges

- 3.2.1. Bestellung von Herrn Michael Bock und Herrn Martin Hinterwinkler zu Stellvertretern bei Versammlungen des Zweckverbandes kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern

Anfragen/Sonstiges

1. Umbau Stadtmuseum
2. Sitzbänke entlang Burgstraße und Curastraße
3. barrierefreie Pflasterung des Stadtplatzes
4. städtische Schaukästen
5. Tetra-Funk

1. **Beschlüsse gemäß Art. 32 GO**

1.1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 10. Oktober 2012**

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorstehende Niederschrift, welche in Abdruck den Stadtratsmitgliedern zugeleitet wurde, wird gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Mit allen 7 Stimmen

2. **Berichte**

2.1. **Kindertagespflege "Sonnenkäfer" - Kostenaufstellung Umbaumaßnahmen**

Auf geänderte Anlage wird verwiesen.

Von diesem Bericht wird Kenntnis genommen.

Mit allen 7 Stimmen

3. **Vorberatung**

3.1. **Finanzangelegenheiten**

3.1.1. **Verlängerung der Geltungsdauer der Richtlinien für die Gewährung von Zuschuss-Darlehen
a) für die Gründung oder Erweiterung einer selbständigen gewerblichen Existenz im Bereich der alten Stadtmauern
b) für die Innenstadtentwicklung Marktler Straße und Robert-Koch-Straße**

Die Richtlinien für die Gewährung von Zuschuss-Darlehen für die Gründung einer selbständigen gewerblichen Existenz im Bereich der alten Stadtmauern, zuletzt verlängert mit Stadtratsbeschluss vom 10.11.2010, Nr. 4.1., treten zum 31. Dezember 2012 außer Kraft.

Ebenso treten die mit Stadtratsbeschluss vom 12. November 2008, Nr. 3.2., beschlossenen Richtlinien für die Gewährung von Zuschuss-Darlehen für die Innenstadtentwicklung Marktler Straße und Robert-Koch-Straße zum 31. Dezember 2012 außer Kraft.

Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Burghausen mbH hat in seiner Sitzung am 29. Oktober 2012 empfohlen, beide Richtlinien um 2 Jahre, d.h. bis 31. Dezember 2014, zu verlängern.

Auf beiliegende Anlage wird verwiesen.

Herr Stadtrat Harrer fragt nach, ob die Höhe an Zuschuss-Darlehen für die nächsten 2 Jahre schon jetzt abgeschätzt werden kann.

Herr Erster Bürgermeister Steindl erwidert, dass dies sowohl für die Alt- als auch für die Neustadt schwer einzuschätzen ist. In der Altstadt stehen zwar verschiedene Gebäudesanierungen an – evtl. Zuschüsse würden jedoch nicht unter diese Richtlinie fallen, sondern wären Baukostenzuschuss aus dem Stadthaushalt. In der Neustadt sind an der Marktler Straße und Robert-Koch-Straße größere Maßnahmen zurzeit nicht absehbar.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Richtlinien für die Gewährung von Zuschuss-Darlehen für die Gründung einer selbständigen gewerblichen Existenz im Bereich der alten Stadtmauern und die Richtlinien für die Gewährung von Zuschuss-Darlehen für die Gründung einer selbständigen gewerblichen Existenz im Bereich der alten Stadtmauern werden bis 31. Dezember 2014 verlängert.

Mit allen 7 Stimmen

3.2. Sonstiges

**3.2.1. Bestellung von Herrn Michael Bock und Herrn Martin Hinterwinkler zu Stellvertretern bei
Verbandsversammlungen des Zweckverbandes kommunale Verkehrsüberwachung
Südostbayern**

Gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung des Zweckverbandes kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern ist der Erste Bürgermeister Verbandsmitglied in der Verbandsversammlung (geborenes Mitglied). Im Falle seiner Verhinderung wird er durch die Zweite bzw. den Dritten Bürgermeister als Stellvertreter im Amt vertreten.

Es ist gemäß der Verbandssatzung und nach dem Gesetz über Kommunale Zusammenarbeit möglich, eine andere Person als Stellvertreter zu bestellen. Der Stellvertretung durch eine andere Person müssen der Erste, Zweite und Dritte Bürgermeister zustimmen.

Es erscheint sinnvoll, Herrn Michael Bock als Justitiar und Herrn Martin Hinterwinkler als Leiter des Ordnungsamtes zu Stellvertretern in der Verbandsversammlung zu bestellen.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Erste bzw. die weiteren Bürgermeister werden im Verhinderungsfalle beim Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern ab sofort vom Justitiar Michael Bock bzw. dem Leiter des Ordnungsamtes Martin Hinterwinkler vertreten. Hierzu erteilen der Erste Bürgermeister sowie seine Stellvertreter gemäß Art. 31 Abs. 2 Satz 2 KommZG ihre Zustimmung.

Mit allen 7 Stimmen

Anfragen/Sonstiges

1. Umbau Stadtmuseum

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Stadler antwortet Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass nach der Stadtratssitzung am kommenden Mittwoch das Büro „Atelier und Friends GmbH – Design und Kommunikation“ aus Grafenau einen Konzeptionsvorschlag für den Umbau des Stadtmuseums vorstellt. Der Auswahl des Büros ist ein Wettbewerb mit dem Auftrag, zwei Museumsräume exemplarisch auszuarbeiten, vorausgegangen. An diesem Wettbewerb waren insgesamt 4 Büros beteiligt. Die Ergebnisse wurden einer Jury, bestehend aus Herrn Ersten Bürgermeister Steindl, Eva Gilch, Corinna Ulbert-Wild, Ines Auerbach von den städtischen Museen, Dr. Isabel Reindl, Eva-Maria Fleckenstein von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen und Udo Rieger vom Architekturbüro Rieger, präsentiert und das Büro Atelier und Friends GmbH wurde von dieser Jury einstimmig ausgewählt. Laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl kann für den Umbau des Stadtmuseums mit einem Zuschuss von 20 – 40% gerechnet werden.

Herr Stadtrat Harrer weist darauf hin, dass der Weg auf der Burg nachwievor ein großer Schwachpunkt ist. Die Sanierung des Weges sieht er als ebenso wichtig an.

Da laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl davon auszugehen ist, dass die Schlösser- und Seenverwaltung im Jahr 2013 mit der Sanierung der Holzbrücken beginnt, ist es das Ziel die Sanierung des Weges hierbei mit einzubringen.

2. Sitzbänke entlang Burgstraße und Curastraße

Aufgrund der Wortmeldung von Herrn Stadtrat Fabian in der Stadtratssitzung vom 17.10.2012 schlägt Herr Stadtrat Harrer vor, bei den Sitzbänken eine kleine Plattform über die Hangkante hinaus zu errichten und diese entsprechend abzusichern.

Herr Erster Bürgermeister Steindl fügt an, dass 2 Sitzbänke abgebaut werden. Bei der verbleibenden Sitzbank kann dieser Vorschlag überlegt werden. Eine Absicherung sollte auf jeden Fall vorgenommen werden, da die Stadt hier in der Verkehrssicherungspflicht ist.

3. **barrierefreie Pflasterung des Stadtplatzes**

Laut Herrn Stadtrat Harrer sollte überlegt werden, ob auf dem Stadtplatz (auf Seiten des Stadtsaals) eine barrierefreie Pflasterung errichtet werden kann.

Nach Ansicht von Herrn Ersten Bürgermeister Steindl könnte auf beiden Seiten des Stadtplatzes ein 2 – 2,50 m breiter Weg entlang der Häuserzeile errichtet werden. Bis zur Haushaltsberatung werden die Kosten für die Plasterung von der Tiefbauabteilung berechnet.

4. **städtische Schaukästen**

Herr Stadtrat Harrer regt an, dass die Pinnwand im Innern der städtischen Schaukästen durch eine Blechtafel ersetzt werden könnte. Mit magnetischen Klarsichttaschen könnten die Aushänge dann schön übersichtlich angeordnet werden.

5. **Tetra-Funk**

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Dr. Blum antwortet Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass die Antenne auf dem Dach der Hauptburg (Versorgung Altstadt bis Oberhadermark) errichtet wird. Für den Antennenstandort in der Neustadt wurde von Seiten der Stadt die Zustimmung für den ursprünglich angedachten Antennenstandort auf der Kummernis verweigert. Der vorgeschlagene Alternativstandort auf dem Dach der Wacker Werksfeuerwehr wurde wiederholt abgelehnt (Begründung: Störfallbetrieb). Der Eigentümer des Business Centers wäre mit der Errichtung einer Antenne einverstanden. Momentan werden diesbezüglich Verhandlungen geführt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 16:35 Uhr

Burghausen, 07.11.2012

STADT BURGHAUSEN

**HANS STEINDL
ERSTER BÜRGERMEISTER**

**CHRISTIAN EDENHOFFER
PROTOKOLLFÜHRER**